

INFORMATIONEN

FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Thomas Birner

E-Mail:
birner@wfg-bgl.info

Telefon:
+49(0)8654 / 77 50-0

Telefax:
+49(0)8654 / 77 50-15

Datum:
18.03.2011

Kompetenzen aus dem Berchtesgadener Land auf der Internationalen Fachtagung für Leitungs- und Einsatzmanagement in Salzburg präsentiert

Salzburg/Freilassing: Partner der Initiative Satellitennavigation Berchtesgadener Land referierten bei der „Internationalen Fachtagung für Leitungs- und Einsatzmanagement 2011“ an der Universität Salzburg

Salzburg/Freilassing: Die deutschsprachige, aber dennoch international aufgestellte dreitägige Fachtagung für Leitungs- und Einsatzmanagement fand auch dieses Jahr wieder an der Universität Salzburg statt. Veranstaltungsort war die naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Salzburg. Mit dabei waren die Netzwerkpartner der Initiative Satellitennavigation Berchtesgadener Land, Andreas Trattler, Geschäftsführer mobiletec GmbH und Dirk Schmidt, Geschäftsführer von DIALOGIS UG.

Neben den über 100 Teilnehmenden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, gastierten Schmidt und Trattler als Experten zum Thema „Satellitennavigationslösungen für Einsatzkräfte“, sog. Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Motivation dafür sind unter anderem Murenabgänge wie im Juli letzten Jahres auf die B305, die Staatsstraße 2101 und die B21 sowie der tragische Einsturz der Eislaufhalle in Bad Reichenhall im Jahre 2006 – Katastropheneinsätze, deren Verlauf durch den Einsatz präsentierter Lösungen für Einsatzkräfte sicherer und effizienter gestaltet werden könnten.

Gegenstand des Vortrages war die Präsentation der Initiative Satellitennavigation Berchtesgadener Land, welche sich unter der Leitung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land gründete. Auf dem Programm stand außerdem die Vorstellung des Galileo Test- und Entwicklungsgebietes im Berchtesgadener Land (GATE) sowie des behördlich regulierten Galileo-Signals (sog. Galileo Public Regulated Service - PRS). Letztgenannter steht ausschließlich hoheitlichen Diensten, wie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Militär zur Verfügung und zeichnet sich durch eine sehr hohe und zuverlässige Signalgenauigkeit aus: „mittels diesen Galileo-Dienstes

werden Einsatzkräfte entlastet und Verletzte können frühzeitig und gezielt versorgt werden“, so Trattler zum PRS-Service von Galileo.

Schwerpunkt des Vortrages war die Anwendung der BOS-Dienste. Konkret umfassen diese den Katastrophenschutz, Minenräumung, Lawinenrettung, Unfall- und Tatortaufnahmen sowie das Tracking von Einsatzkräften. Zum weiteren Inhalt des Vortrages zählte die Konzeption ortungsbasierter Lösungen sowie die im letzten Jahr stattgefundene Großeinsatzübung - die G2real Busunfall-Übung in Berchtesgaden sowie die G2real Strahlenschutzübung in Seibersdorf bei Wien. Die Katastrophenübungen dienten der Lösungsentwicklung, welche unter anderem per Video vor dem internationalen Publikum präsentiert wurden. Die Experten aus dem Berchtesgadener Land sind sich einig, die „Fachtagung ist ein hervorragender Ort um innovative Ideen und Produkte zu präsentieren und gemeinsam an neuen Konzepten zum Schutz der Einsatzkräfte und Betroffenen von Unglücksfällen zu arbeiten.“

Als Einrichtung des Landkreises bietet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ihre Leistungen mit Unterstützung der Sparkasse Berchtesgadener Land kostenlos an. Nähere Information zur Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land sowie deren Initiative Satellitennavigation finden Sie im Internet unter www.wfg-bgl.info sowie www.satnav-bgl.eu.

Das Bild zeigt Rettungskräfte im Übungseinsatz in Berchtesgaden nach einem simulierten Busunfall (Bildquelle: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land mbH, 2010)

